

# Inhaltsübersicht

## 1. Teil: Grundlagen der Arbeitnehmerhaftung

- § 1 Notwendigkeit einer Haftungsbeschränkung — 1
- § 2 Bisherige Entwicklung der Enthaftung des Arbeitnehmers — 11
- § 3 Prinzipien einer gerechten Haftungsverteilung im Arbeitsverhältnis — 24
- § 4 Verfassungsrechtliche und rechtsquellentheoretische Legitimation der Enthaftung — 45
- § 5 Dogmatische Umsetzung der Enthaftung — 67

## 2. Teil: Die Haftung des Arbeitnehmers gegenüber dem Arbeitgeber

- § 6 Die Grundlagen der vertraglichen Haftung — 79
- § 7 Begünstigter Personenkreis — 113
- § 8 Die betrieblich veranlasste Tätigkeit als Voraussetzung der Enthaftung — 124
- § 9 Die Haftungsverteilung nach dem Maß des Verschuldens — 145
- § 10 Haftungsmilderung bei der Zurechnung des Schadensumfangs — 180
- § 11 Privatrechtliche Versicherung und Versicherbarkeit von Risiken — 194
- § 12 Konkretes Mitverschulden des Arbeitgebers — 233
- § 13 Besondere Fallgruppen der Arbeitnehmerhaftung und angrenzende Erscheinungen — 245
- § 14 Besonderheiten der Haftung im öffentlichen Dienst — 340
- § 15 Beteiligung von Arbeitnehmervertretungen — 345

## 3. Teil: Die Haftung des Arbeitnehmers gegenüber Dritten

- § 16 Außenhaftung und Freistellung des Arbeitnehmers — 355
- § 17 Beschränkung der Außenhaftung gegenüber Betriebsmittelgebern — 384
- § 18 Gesetzliche und vertragliche Beschränkung der Außenhaftung — 391
- § 19 Obliegenheiten des Geschädigten zur Eigenvorsorge — 400
- § 20 Besonderheiten der Außenhaftung im öffentlichen Dienst — 402

## 4. Teil: Die Ersetzung der zivilrechtlichen Haftung durch den sozialversicherungsrechtlichen Schadensausgleich

- § 21 Zweck, Gegenstand und Anwendungsbereich des Haftungsausschlusses — 407
- § 22 Voraussetzungen des Haftungsausschlusses auf der Seite des Geschädigten — 427
- § 23 Voraussetzungen des Haftungsausschlusses auf der Seite des Schädigers — 465
- § 24 Erweiterungen des Haftungsausschlusses (§ 106 SGB VII) — 473
- § 25 Der Regress von Sozialversicherungsträgern und Arbeitgeber — 485
- § 26 Einbeziehung nichtprivilegierter Mitschädiger in den Haftungsausschluss — 507

**5. Teil: Der Schadensausgleich bei Eigenschäden des Arbeitnehmers**

§ 27 Die Entlastung des Arbeitnehmers von Eigenschäden — **509**

**6. Teil: Rechtsvergleichung, Kollisionsrecht und Rechtspolitik**

§ 28 Rechtsvergleichung — **535**

§ 29 Internationales Arbeitsrecht — **565**

§ 30 Rechtspolitische Forderungen — **567**

# Inhalt

## 1. Teil: Grundlagen der Arbeitnehmerhaftung

§ 1	Notwendigkeit einer Haftungsbeschränkung — 1
I.	Haftungssystem und Haftungsprinzipien des BGB — 1
II.	Unangemessenheit einer unbeschränkten Haftung des Arbeitnehmers — 6
III.	Regelmäßiges Fehlen einzel- oder kollektivvertraglicher Korrektur — 6
IV.	Rechtstatsächliches — 9
§ 2	Bisherige Entwicklung der Enthaftung des Arbeitnehmers — 11
I.	Erste Schritte zur Haftungsprivilegierung — 11
II.	Die Maßgaben des Großen Senats des BAG von 1957 und deren Konkretisierung — 13
III.	Die Maßgaben des Großen Senats des BAG 1994 — 16
IV.	Die Rechtslage in der ehemaligen DDR — 17
V.	Ausbau der Haftungsprivilegierung durch weitere Schritte des BAG — 17
VI.	Mangelnder Regelungswille des Gesetzgebers — 20
VII.	Unabdingbarkeit — 21
VIII.	Die Sondersituation des öffentlichen Dienstes — 21
IX.	Besonderheiten beim Hinweisgeberschutz — 22
§ 3	Prinzipien einer gerechten Haftungsverteilung im Arbeitsverhältnis — 24
I.	Haftungsentlastende Prinzipien — 24
1.	Betriebliches Risikopotential — 25
a)	Verantwortlichkeit des Arbeitgebers für besondere arbeitsspezifische Gefahrenlagen — 27
aa)	Charakterisierung der Risiken — 27
bb)	Rechtfertigung der Risikozurechnung — 28
b)	Zurechnung allgemeiner Tätigkeitsrisiken — 33
2.	Soziale Schutzwürdigkeit des Arbeitnehmers vor wirtschaftlich unzumutbarer Belastung — 38
3.	Ökonomische Analyse der Haftungseinschränkung — 40
II.	Haftungserhaltende Prinzipien — 42
1.	Ausgleichsgedanke — 42
2.	Präventionsgedanke — 42
3.	Sanktionsaspekt — 43
4.	Unberechtigte Privilegierung unselbstständig Beschäftigter? — 44

§ 4	Verfassungsrechtliche und rechtsquellentheoretische Legitimation der Enthaftung	— 45
I.	Verfassungsrechtliche Grundlagen für eine Haftungsreduktion	— 45
1.	Sozialstaatsprinzip	— 45
2.	Grundrechte	— 49
II.	Rechtsquellentheoretische Einordnung	— 58
1.	Bedeutung der Schuldrechtsmodernisierung	— 58
2.	Gewohnheitsrecht	— 59
3.	Rechtsfortbildung	— 61
§ 5	Dogmatische Umsetzung der Enthaftung	— 67
I.	Haftungsgrundorientierte Ansätze	— 67
II.	Haftungsfolgenorientierte Lösungen	— 73

## 2. Teil: Die Haftung des Arbeitnehmers gegenüber dem Arbeitgeber

§ 6	Die Grundlagen der vertraglichen Haftung	— 79
I.	Die Haftung für Beeinträchtigung des Leistungsinteresses	— 80
1.	Haftung wegen Nichtleistung der Arbeit	— 80
a)	Schadensersatz statt der Leistung bei Vorliegen eines nachträglichen Leistungshindernisses (§§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 283 BGB)	— 80
aa)	Nichtleistung infolge nachträglichen Leistungshindernisses	— 80
bb)	Sonstige Haftungsvoraussetzungen	— 84
b)	Nichtleistung infolge anfänglichen Leistungshindernisses (§ 311a Abs. 2 BGB)	— 85
c)	Nichtleistung trotz Erbringbarkeit der Leistung (§§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 281 Abs. 1 S. 1, 1. Alt. BGB)	— 87
d)	Verletzung leistungsbezogener Nebenpflichten und Nebenleistungspflichten	— 87
e)	Unzumutbare Leistungsgefährdung	— 88
f)	Schadensersatz statt der Leistung	— 88
aa)	Mindestschaden	— 88
bb)	Weitere Schadensposten	— 89
g)	Ersatz des Verzögerungsschadens bei vorübergehender Nichtleistung (§§ 280 Abs. 1, Abs. 2, 286 BGB)	— 90
2.	Haftung für Schlechtleistung	— 91
a)	Schadensersatz statt der Leistung (§§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 281 Abs. 1 S. 1, 2. Alt. und § 283 S. 2 BGB)	— 91
aa)	Voraussetzungen	— 91
bb)	Darlegungs- und Beweislast	— 92
b)	Schadensersatz statt der Leistung	— 93
aa)	Entgeltanspruch als Schaden/Minderungsrecht	— 93
bb)	Weitere Schadensposten	— 95

c) Schadensersatz bei vorübergehender Schlechtleistung (§ 280 Abs. 1 BGB) — <b>95</b>
II. Haftung für Integritätsschaden — <b>96</b>
1. Integritätsschaden durch Nicht-/Schlechtleistung (§ 280 Abs. 1 BGB) — <b>96</b>
2. Integritätsschaden durch die Verletzung von Rücksichtnahmepflichten (§ 280 Abs. 1 BGB) — <b>97</b>
a) Vertragliche Rücksichtnahmepflichten — <b>97</b>
aa) Grundlagen — <b>97</b>
bb) Arbeitsvertragstypische Rücksichtnahmepflichten — <b>98</b>
b) Vorvertragliche Rücksichtnahmepflichten (§ 311 Abs. 2, § 241 Abs. 2 BGB) — <b>100</b>
III. Darlegungs- und Beweislast — <b>101</b>
IV. Deliktische Haftung — <b>103</b>
V. Durchsetzung von Schadensersatzansprüchen — <b>104</b>
1. Verjährung — <b>105</b>
2. Ausschlussfristen — <b>107</b>
a) Kontrollintensität — <b>108</b>
b) Ansprüche auf Ersatz eigener Schäden des Arbeitgebers — <b>110</b>
c) Regressansprüche bei Schädigung Dritter — <b>111</b>
3. Aufrechnung — <b>112</b>
§ 7 Begünstigter Personenkreis — <b>113</b>
I. Arbeitnehmer — <b>113</b>
II. Arbeitnehmerähnliche Personen — <b>119</b>
III. Begünstigung Dritter — <b>121</b>
IV. Sonderfall: Amtspflichtverletzungen von Betriebsratsmitgliedern — <b>122</b>
§ 8 Die betrieblich veranlasste Tätigkeit als Voraussetzung der Enthaftung — <b>124</b>
I. Grundsätzliches — <b>124</b>
II. Erbringung der geschuldeten Arbeitsleistung — <b>125</b>
III. Tätigkeiten außerhalb des vertraglich festgelegten Tätigkeitsfeldes — <b>131</b>
1. Arbeitsvertragliche Verpflichtung zur Durchführung dieser Tätigkeit — <b>131</b>
2. Einverständliche Erweiterung der betrieblichen Tätigkeit — <b>134</b>
3. Ehrenamtliche Tätigkeit — <b>134</b>
IV. Geschäftsführung ohne Auftrag — <b>136</b>
V. Tätigkeiten im Herrschaftsbereich des Arbeitgebers — <b>136</b>
VI. Vorvertragliche Tätigkeit — <b>137</b>
VII. Verletzung besonderer vertraglicher Verhaltenspflichten — <b>138</b>
VIII. Einbeziehung Dritter in die Enthaftung — <b>138</b>
1. Mithelfende Dritte — <b>138</b>
2. Vertragliche Ausdehnung der Privilegierung auf sonstige Dritte — <b>142</b>

IX.	Einbeziehung nicht privilegierter Mitschädiger — 142
X.	Beweislast — 143
§ 9	Die Haftungsverteilung nach dem Maß des Verschuldens — 145
I.	Die haftungsdogmatische Verortung des Verschuldens — 145
1.	Verschulden und Pflicht- bzw. Rechtswidrigkeit — 145
2.	Bezugspunkt des Verschuldens — 147
a)	Problemstellung — 147
b)	Herrschende Meinung: Schaden als Bezugspunkt — 148
c)	Kritik — 149
d)	Eigene Position: Pflichtverletzung als Bezugspunkt des Verschuldens — 150
e)	Anforderungen an haftungsrechtlich erhebliche Weisungen — 152
3.	Verschuldensgrade — 154
II.	Keine Enthaftung bei Vorsatz hinsichtlich Rechtsgutsverletzung/Schaden — 154
III.	Keine Enthaftung bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzung aufgrund Betriebsrisikos — 155
1.	Keine Beschränkung der Haftung auf vorsätzliche Schädigung — 155
2.	Zur groben Fahrlässigkeit im Einzelnen — 155
IV.	Die Haftung unterhalb grober Fahrlässigkeit — 163
1.	Das Haftungsmodell der Rechtsprechung — 164
a)	Anteilige Haftung bei normaler Fahrlässigkeit — 164
aa)	Umstände der Schadensentstehung — 165
bb)	Austauschgerechtigkeit im Arbeitsverhältnis — 166
cc)	Persönliche Verhältnisse des Arbeitnehmers — 167
dd)	Schadenvorsorge durch Versicherung — 167
ee)	Kritik — 168
ff)	Regel-Obergrenze — 169
b)	Vollständige Enthaftung bei leichtester Fahrlässigkeit — 170
2.	Fortentwicklung des Haftungsmodells — 172
V.	Das Verschulden im Prozess — 177
1.	Beweislast — 177
2.	Revisibilität der Verschuldensbewertung — 179
§ 10	Haftungsmilderung bei der Zurechnung des Schadensumfangs — 180
I.	Haftungsmilderung aufgrund Betriebsrisikos? — 181
II.	Haftungsmilderung wegen Unzumutbarkeit infolge sozialer Schutzbedürftigkeit des Arbeitnehmers — 182
1.	Dogmatische Grundlage — 182
a)	Rechtfertigung aus der Struktur des Arbeitsverhältnisses — 182
b)	Abgrenzung zum Vollstreckungs- und Insolvenzschutz — 184

2. Die Ausgestaltung der Haftungsmilderung — **185**
  - a) Keine Haftungsmilderung bei vorsätzlicher Rechtsgutsverletzung/  
Schadensverursachung — **185**
  - b) Haftungsmilderung bei grob fahrlässiger Rechtsgutsverletzung/  
Schadensverursachung — **185**
  - c) Haftungsmilderung bei grob fahrlässiger/vorsätzlicher  
Pflichtverletzung — **188**
  - d) Haftungsmilderung bei fahrlässiger Pflichtverletzung — **189**
  - e) Haftungsverschärfende Berücksichtigung der Vermögensverhältnisse  
des Arbeitnehmers im Ausnahmefall — **189**
  - f) Fortfall der Haftungsmilderung wegen Versicherung — **190**
3. Die rechtliche Umsetzung der Haftungsmilderung — **191**
4. Beweislast — **192**
  - a) Höherer Verschuldensgrad — **192**
  - b) Wirtschaftliche Unzumutbarkeit — **193**

## § 11 Privatrechtliche Versicherung und Versicherbarkeit von Risiken — **194**

- I. Haftpflichtversicherungen — **194**
  1. Der Arbeitnehmer als Versicherungsnehmer — **194**
    - a) Berufshaftpflichtversicherung — **194**
    - b) Kfz-Pflichthaftpflichtversicherung — **197**
    - c) Auswirkungen bestehenden Versicherungsschutzes — **198**
      - aa) Freiwillige Versicherungen — **198**
      - bb) Kfz-Pflichthaftpflichtversicherung — **201**
  2. Der Arbeitgeber als Versicherungsnehmer — **203**
    - a) Kfz-Pflichthaftpflichtversicherung — **203**
    - b) Betriebs- und Berufshaftpflichtversicherung des Arbeitgebers — **209**
  3. Dritte als Versicherungsnehmer — **218**
- II. Sonstige Schadenversicherungen — **219**
  1. Der Arbeitnehmer als Versicherungsnehmer — **219**
  2. Der Arbeitgeber als Versicherungsnehmer — **220**
    - a) Fahrzeugversicherung — **220**
    - b) Feuerversicherung und Technische Versicherungen — **224**
    - c) Vertrauensschadenversicherung — **228**
  3. Dritte als Versicherungsnehmer — **229**
- III. Sonderfälle — **230**
  1. Sonderbedingungen für Kfz-Handel und -Handwerk — **230**
  2. Transportschäden — **231**

## § 12 Konkretes Mitverschulden des Arbeitgebers — **233**

- I. Das Mitverschulden im innerbetrieblichen Schadensausgleich — **233**

II.	Obliegenheiten des Arbeitgebers — <b>236</b>
1.	Obliegenheiten aus betrieblichem Zusammenwirken — <b>237</b>
a)	Zuweisung der Arbeit — <b>237</b>
b)	Bereitstellung der Arbeitsmittel — <b>239</b>
c)	Zusammenwirken innerhalb der betrieblichen Organisation — <b>240</b>
d)	Beaufsichtigung — <b>242</b>
2.	Fehlen einer vorgeschriebenen Versicherung — <b>243</b>
3.	Gewichtung der Verursachungsanteile — <b>244</b>
§ 13	Besondere Fallgruppen der Arbeitnehmerhaftung und angrenzende Erscheinungen — <b>245</b>
I.	Mankohaftung — <b>245</b>
1.	Allgemeine (gesetzliche) Mankohaftung — <b>246</b>
a)	Anspruchsgrundlagen — <b>246</b>
b)	Darlegungs- und Beweislast — <b>256</b>
aa)	Schaden — <b>257</b>
bb)	Objektive Pflichtwidrigkeit und haftungsbegründende Kausalität — <b>259</b>
cc)	Verschulden — <b>272</b>
c)	Anwendbarkeit der allgemeinen Enthaftungsgrundsätze und Mitverschulden des Arbeitgebers — <b>273</b>
2.	Besondere (vertragliche) Mankohaftung — <b>276</b>
a)	Vereinbarung und Auslegung — <b>276</b>
b)	Wirksamkeit — <b>277</b>
II.	Haftung bei Gruppenarbeit — <b>293</b>
1.	Betriebsgruppe — <b>297</b>
a)	Entgeltanspruch — <b>297</b>
b)	Schadensersatzanspruch — <b>298</b>
aa)	Pflichtenstruktur und Zurechnungsfragen — <b>298</b>
bb)	Darlegungs- und Beweislastverteilung — <b>302</b>
cc)	Haftungsumfang — <b>310</b>
2.	Eigengruppe — <b>316</b>
III.	Instrumente zur Flankierung der Arbeitnehmerhaftung — <b>319</b>
1.	Vertragsstrafe — <b>320</b>
a)	Funktion und Erscheinungsformen — <b>320</b>
b)	Abgrenzung — <b>322</b>
c)	Grundsätzliche Zulässigkeit von Vertragsstrafen — <b>324</b>
d)	Formale Anforderungen an den Sanktionstatbestand — <b>327</b>
e)	Materielle Anforderungen an den Sanktionstatbestand — <b>328</b>
f)	Materielle Anforderungen an die Höhe der Vertragsstrafe — <b>330</b>
g)	Kontrolle des Strafverlangens — <b>332</b>
h)	Verhältnis zu Erfüllungsverlangen und Entschädigung — <b>333</b>
i)	Verhältnis zum Schadensersatz — <b>334</b>

- j) Ausschlussfristen — 334
- k) Vertragsstrafen in Kollektivverträgen — 334
- 2. Betriebsbußen — 335
  - a) Funktion und Abgrenzung — 335
  - b) Zulässigkeit — 337
  - c) Verhältnis zum Haftungsrecht — 338

**§ 14 Besonderheiten der Haftung im öffentlichen Dienst — 340**

- I. Die beamtenrechtliche Haftung — 340
- II. Die Übertragung der beamtenrechtlichen Haftung auf Arbeitnehmer des öffentlichen Dienstes — 343

**§ 15 Beteiligung von Arbeitnehmervertretungen — 345**

- I. Öffentlicher Dienst — 345
  - 1. Voraussetzungen der Mitbestimmung — 345
    - a) Inhaltlich erfasste Ansprüche — 345
    - b) Formen der Durchsetzung — 347
    - c) Antrag auf Beteiligung — 347
  - 2. Durchführung, Inhalt und Wirkung des Mitbestimmungsverfahrens — 348
  - 3. Rechtsfolgen bei Verletzung des Mitbestimmungstatbestandes — 350
- II. Privatwirtschaft — 351

**3. Teil: Die Haftung des Arbeitnehmers gegenüber Dritten**

**§ 16 Außenhaftung und Freistellung des Arbeitnehmers — 355**

- I. Anspruchsgrundlagen für die Außenhaftung des Arbeitnehmers — 355
  - 1. Vertragliche Haftung — 355
  - 2. Quasivertragliche Haftung/Rechtsscheinhaftung — 356
  - 3. Spezialgesetzliche Haftung — 357
  - 4. Allgemeine deliktsrechtliche Haftung — 358
    - a) § 823 Abs. 1 BGB — 358
      - aa) Die Haftung für mittelbar schädigende Handlungen und Unterlassungen als Problem — 358
      - bb) Das Meinungsbild in Literatur und Rechtsprechung — 359
      - cc) Verkehrspflichten des Arbeitnehmers als Teil der Haftungsorganisation des Unternehmens — 360
      - dd) Eigene Verkehrspflichten des Arbeitnehmers — 361
      - ee) Übernahme der Erfüllung arbeitgeberischer Verkehrspflichten — 365
      - ff) Übertragbarkeit der Rechtsprechung zur Beweislastverteilung in der Produzentenhaftung? — 367

b)	Sonstige deliktische Anspruchgrundlagen — <b>368</b>
5.	Störerhaftung — <b>369</b>
II.	Grundsatz: Keine Beschränkung der Außenhaftung — <b>370</b>
III.	Die Freistellung des Arbeitnehmers durch den Arbeitgeber — <b>372</b>
1.	Umfang der Freistellung — <b>372</b>
a)	Maßgeblichkeit des innerbetrieblichen Schadensausgleichs — <b>372</b>
b)	Mitverschulden des Arbeitgebers (§ 254 BGB) — <b>373</b>
2.	Rechtsgrundlagen der Freistellung — <b>374</b>
a)	Bei gesamtschuldnerischer Haftung von Arbeitgeber und Arbeitnehmer im Außenverhältnis — <b>374</b>
b)	Bei alleiniger Haftung des Arbeitnehmers im Außenverhältnis — <b>374</b>
3.	Inhalt des Freistellungsanspruchs — <b>375</b>
a)	§ 426 Abs. 1 S. 1 BGB — <b>375</b>
b)	Analog § 670 BGB — <b>375</b>
4.	Verhältnis zum Versicherungsschutz — <b>377</b>
5.	Prozessuale Durchsetzung des Freistellungsanspruchs — <b>381</b>
6.	Abtretbarkeit und Pfändbarkeit des Freistellungsanspruchs — <b>381</b>
7.	Freistellungsanspruch bei Insolvenz des Arbeitgebers — <b>382</b>
8.	Verjährung und Ausschlussfristen — <b>382</b>
§ 17	Beschränkung der Außenhaftung gegenüber Betriebsmittelgebern — <b>384</b>
I.	Sachenrechtliche Zuordnung versus Arbeitnehmerschutz — <b>384</b>
II.	Erstreckung der Grundsätze des innerbetrieblichen Schadensausgleichs auf Betriebsmittelgeber — <b>385</b>
III.	Voraussetzungen der Erstreckung — <b>388</b>
1.	Erkennbarkeit der betrieblichen Verwendung für den Betriebsmittelgeber — <b>388</b>
2.	Beschädigung durch betrieblich veranlasste Tätigkeit — <b>389</b>
3.	Vertragsgemäße Verwendung des überlassenen Gegenstandes? — <b>389</b>
IV.	Die Einbeziehung des Arbeitnehmers in Haftungsprivilegierungen des Arbeitgebers — <b>389</b>
V.	Prozessuale Durchsetzung — <b>390</b>
§ 18	Gesetzliche und vertragliche Beschränkung der Außenhaftung — <b>391</b>
I.	Gesetzliche Regelungen — <b>391</b>
II.	Vertragliche Haftungsbeschränkungen — <b>392</b>
1.	Haftungsbeschränkung kraft (ergänzender) Vertragsauslegung — <b>393</b>
2.	Haftungsbeschränkung durch Vertragsergänzung kraft richterlicher Fortbildung dispositiven Gesetzesrechts — <b>395</b>
3.	Auswirkungen von Haftungsfreizeichnungen zwischen Dritten — <b>396</b>
4.	Grenzen vertraglicher Freizeichnung — <b>398</b>
§ 19	Obliegenheiten des Geschädigten zur Eigenvorsorge — <b>400</b>

§ 20	Besonderheiten der Außenhaftung im öffentlichen Dienst	— 402
I.	Die Enthaftung des Beschäftigten bei hoheitlicher Tätigkeit	— 402
II.	Die Enthaftung des Beschäftigten bei nicht-hoheitlicher Tätigkeit	— 403
III.	Die Enthaftung des Beschäftigten nach dem Pflichtversicherungsgesetz	— 404
IV.	Besonderheiten der Enthaftung für Beschäftigte im Beitrittsgebiet	— 404

#### **4. Teil: Die Ersetzung der zivilrechtlichen Haftung durch den sozialversicherungsrechtlichen Schadensausgleich**

§ 21	Zweck, Gegenstand und Anwendungsbereich des Haftungsausschlusses	— 407
I.	Die Ersetzung der Unternehmerhaftung durch den unfallversicherungsrechtlichen Schadensausgleich (§ 104 SGB VII)	— 407
1.	Verfassungsrechtliche Anforderungen an den Schadensausgleich	— 408
2.	Die Schadensausgleichssysteme im Vergleich	— 410
3.	Gründe für den besonderen unfallversicherungsrechtlichen Schadensausgleich für Personenschäden im Arbeitsverhältnis	— 413
4.	Die Rechtfertigung des Haftungsausschlusses gemäß § 104 SGB VII	— 415
a)	Unfallversicherung als eigenständiges Schadensausgleichssystem	— 415
b)	Keine rechtfertigende Bedeutung des Betriebsfriedens	— 418
II.	Die Ausdehnung der Haftungersetzung auf die Verletzung von Kollegen (§ 105 SGB VII)	— 419
III.	Die Erstreckung des unfallversicherungsrechtlichen Schadensausgleichs auf Schädigungen des Unternehmers durch Arbeitnehmer	— 422
IV.	Die Beschränkung der Haftungersetzung auf den Personenschaden	— 422
1.	Begriff des Personenschadens	— 422
2.	Beibehaltung der zivilrechtlichen Haftung für Verletzung immaterieller Rechte, Rechtsgüter oder Interessen und für Sachschäden	— 423
V.	Der Ausschluss der zivilrechtlichen Haftung als Rechtsfolge	— 424
VI.	Der zwingende Charakter des Haftungsausschlusses	— 425
VII.	Internationale Anwendbarkeit des Haftungsausschlusses	— 425

§ 22	Voraussetzungen des Haftungsausschlusses auf der Seite des Geschädigten	— 427
I.	Zugehörigkeit zum versicherten Personenkreis (§§ 2 – 6 SGB VII)	— 427
1.	Beschäftigte (§ 2 Abs. 1 Nr. 1 SGB VII)	— 428
2.	Heimarbeiter (§ 2 Abs. 1 Nr. 1 SGB VII, § 12 Abs. 2 SGB IV)	— 430
3.	Unternehmer	— 430
4.	Versicherte bei Unglücksfällen und Notärzte (§ 2 Abs. 1 Nr. 13 a, d SGB VII)	— 432

5.	Beschäftigte mehrerer Unternehmen (Unternehmensübergreifender Haftungsausschluss) — <b>434</b>
6.	Wie Beschäftigte tätige Personen, § 2 Abs. 2 S. 1 SGB VII — <b>435</b>
7.	Arbeit während des Freiheitsentzuges oder aufgrund Anordnung (§ 2 Abs. 2 S. 2 SGB VII) — <b>439</b>
8.	Unternehmensfremde Personen während ihres Aufenthaltes auf der Unternehmensstätte (§ 3 Abs. 1 Nr. 2 SGB VII) — <b>440</b>
9.	Beamte — <b>441</b>
10.	Personen mit vertraglich vereinbarter Unfallfürsorge nach beamtenrechtlichem Muster — <b>445</b>
11.	Angehörige und Hinterbliebene des Verletzten — <b>445</b>
12.	Versicherung aufgrund mehrerer Vorschriften — <b>446</b>
II.	Eintritt des Versicherungsfalles (§ 8 Abs. 1 SGB VII) — <b>446</b>
1.	Struktur des Versicherungstatbestands „Arbeitsunfall“ — <b>446</b>
2.	Versicherte Tätigkeit — <b>448</b>
a)	Ausgangspunkt: Betriebliche Tätigkeit ist versichert — <b>448</b>
b)	Versicherte Tätigkeit, die nicht betriebliche Tätigkeit ist — <b>450</b>
c)	Betriebliche Tätigkeit, die nicht versichert ist — <b>452</b>
d)	Unterschiede bei der konkreten Schadenszurechnung — <b>453</b>
3.	Kein bloßer Wegeunfall — <b>453</b>
III.	Zurechnung der Tätigkeit zum Unternehmen („dieselben Betriebes“) — <b>456</b>
1.	Der Begriff des Betriebes in § 105 SGB VII — <b>457</b>
2.	Dem Unternehmen („Betrieb“) zuzurechnende Tätigkeit — <b>460</b>
a)	Betriebliche Tätigkeit als Ausgangspunkt — <b>460</b>
b)	Erweiterungen in der Unfallversicherung — <b>461</b>
IV.	Bindende Feststellung der Voraussetzungen im Sozialverwaltungs- und Sozialgerichtsverfahren (§ 108 SGB VII) — <b>462</b>
V.	Darlegungs- und Beweislast — <b>464</b>
§ 23	Voraussetzungen des Haftungsausschlusses auf der Seite des Schädigers — <b>465</b>
I.	Personeller Geltungsbereich des § 105 SGB VII — <b>465</b>
1.	Betriebszugehörigkeit des Schädigers nicht erforderlich — <b>465</b>
2.	Schadenseintritt nach Ende der Betriebszugehörigkeit — <b>465</b>
II.	Betriebliche Tätigkeit — <b>466</b>
1.	Grundsätzliche Übereinstimmung mit dem arbeitsrechtlichen Begriff betrieblich veranlasster Tätigkeit — <b>466</b>
2.	Besonderheiten der betrieblichen Tätigkeit gemäß § 105 SGB VII — <b>467</b>
3.	Typische Problemfälle des § 105 SGB VII — <b>468</b>
III.	Keine vorsätzliche Schädigung — <b>469</b>
IV.	Besonderheiten auf der Schädigerseite bei Beteiligung eines Beamten — <b>470</b>
1.	Beamter als Schädiger eines Arbeitnehmers oder Beamten — <b>471</b>
2.	Arbeitnehmer als Schädiger eines Beamten — <b>471</b>

§ 24 Erweiterungen des Haftungsausschlusses (§ 106 SGB VII) — <b>473</b>	
I. Systematische Einordnung — <b>473</b>	
II. Die wichtigsten Tatbestände — <b>473</b>	
1. Unternehmensübergreifender Haftungsausschluss bei nur vorübergehender Zusammenarbeit von Unternehmen (§ 106 Abs. 3, 3. Var. SGB VII) — <b>473</b>	
2. Besonderheiten in der Seefahrt (§ 107 SGB VII) — <b>480</b>	
3. Feuerwehren und Zivilschutz (§ 106 Abs. 3, 1. u. 2. Var. SGB VII) — <b>481</b>	
4. Schule und Ausbildung (§ 106 Abs. 1 SGB VII) — <b>482</b>	
5. Unternehmensfremde Personen während ihres Aufenthaltes auf der Unternehmensstätte (§ 106 Abs. 4 SGB VII) — <b>483</b>	
6. Bedeutung des § 106 Abs. 2 SGB VII für Beschäftigte im Pflegedienst — <b>483</b>	
§ 25 Der Regress von Sozialversicherungsträgern und Arbeitgeber — <b>485</b>	
I. Der Regress im Falle des Haftungsausschlusses (§ 110 SGB VII) — <b>485</b>	
1. Dogmatische Einordnung — <b>485</b>	
2. Voraussetzungen und Umfang des Regresses gemäß § 110 Abs. 1 SGB VII — <b>488</b>	
a) Voraussetzungen — <b>488</b>	
b) Umfang des Regressanspruchs — <b>491</b>	
c) Verjährung des Anspruchs — <b>492</b>	
3. Der Regressverzicht (§ 110 Abs. 2 SGB VII) — <b>493</b>	
4. Der Regress des Arbeitgebers analog § 110 SGB VII — <b>496</b>	
5. Gerichtliche Durchsetzung, Darlegungs- und Beweislast — <b>497</b>	
II. Der Regress außerhalb des Haftungsausschlusses (§ 116 SGB X) — <b>498</b>	
III. Besonderheiten bei Beteiligung von Beamten — <b>499</b>	
1. Anwendungsbereich des unfallversicherungsrechtlichen Regresses (§ 110 SGB VII) — <b>500</b>	
a) Beamter schädigt Arbeitnehmer desselben Betriebes (Unternehmens/Dienstherrn) — <b>500</b>	
b) Arbeitnehmer verletzt Beamten desselben Betriebes (Unternehmens/Dienstherrn) — <b>502</b>	
2. Anwendungsbereich des beamtenrechtlichen Regresses — <b>502</b>	
a) Beamter verletzt Beamten — <b>502</b>	
b) Arbeitnehmer verletzt Beamten eines anderen Dienstherrn — <b>504</b>	
c) Regressverbot bei Dienstunfall im allgemeinen Verkehr — <b>505</b>	
d) Besonderheiten des beamtenrechtlichen Regresses — <b>505</b>	
§ 26 Einbeziehung nichtprivilegierter Mitschädiger in den Haftungsausschluss — <b>507</b>	

**5. Teil: Der Schadensausgleich bei Eigenschäden des Arbeitnehmers**

- § 27 Die Entlastung des Arbeitnehmers von Eigenschäden — **509**
- I. Eigenschäden und Arbeitnehmerhaftung — **509**
  - II. Die Rechtsgrundlage für einen Erstattungsanspruch des Arbeitnehmers — **511**
  - III. Die Voraussetzungen des Erstattungsanspruchs im Einzelnen — **514**
    - 1. Schäden am eingesetzten Vermögen des Arbeitnehmers — **515**
    - 2. Kausale Folge betrieblich veranlasster Tätigkeit des geschädigten Arbeitnehmers — **516**
    - 3. Ausgrenzung eigenwirtschaftlicher Schadensrisiken — **519**
      - a) Präzisierung der „betrieblich veranlassten Tätigkeit“ — **519**
      - b) Ausgrenzung privater Schadensrisiken — **521**
    - 4. Schadensursächliches Handeln des Arbeitnehmers oder Dritter — **523**
    - 5. Besonderheiten bei Geldstrafen und Bußgeldern — **524**
    - 6. Gewillkürte Erweiterung der Risikozuständigkeit — **525**
    - 7. Abbedingung der Haftung und Abgeltung des Schadensrisikos — **525**
      - a) Einzelvertragliche Vereinbarungen — **525**
      - b) Kollektivvertragliche Regelungen — **528**
  - IV. Umfang des Ersatzanspruchs — **528**
  - V. Mitverschulden des Arbeitnehmers — **530**
  - VI. Darlegungs- und Beweislast — **531**
  - VII. Verhältnis zum Versicherungsschutz — **533**
  - VIII. Gesetzliche Sonderregelungen — **533**
    - 1. Sonderregelungen für den öffentlichen Dienst — **533**
    - 2. Betriebsverfassungsrechtliche Aufwendungsersatznormen — **533**

**6. Teil: Rechtsvergleichung, Kollisionsrecht und Rechtspolitik**

- § 28 Rechtsvergleichung — **535**
- I. Überblick — **535**
  - II. Österreich — **536**
    - 1. Abstufungen nach dem Verschuldensgrad — **538**
    - 2. Bezugspunkt des Verschuldens — **539**
    - 3. Relevante Abwägungskriterien — **540**
    - 4. Begrenzung des Arbeitgeberrückgriffs bei der Schädigung Dritter und Ersatzanspruch des Dienstnehmers — **541**
    - 5. Die Rechtslage für Organwalter im Bereich der Hoheitsverwaltung — **543**
    - 6. Aufrechnungsverbot und kollektivvertragliche Abdingbarkeit — **543**
    - 7. Haftung gegenüber Arbeitskollegen — **543**
    - 8. Gesamtbeurteilung — **544**

III.	Schweiz — 545
1.	Eingeschränkte Subjektivierung des Fahrlässigkeitsbegriffes — 546
2.	Richterliches Ermessen bei der Annahme von Reduktionsgründen — 547
3.	Abstufungen nach dem Verschuldensgrad — 547
4.	Übernahme des Merkmals der Gefahrgeneigtheit — 549
5.	Versicherbarkeit — 549
6.	Sozialversicherungsrechtliche Lösung bei Betriebsunfällen — 549
7.	Unabdingbarkeit der Haftungsbeschränkung — 550
8.	Gesamtbeurteilung — 550
IV.	Frankreich — 550
1.	Begrenzung der Innenhaftung kraft Richterrechts — 551
2.	Dogmatische Begründung der Haftungsreduktion — 554
3.	Abdingbarkeit der Haftungsbegrenzung — 555
4.	Außenhaftung des Arbeitnehmers — 555
5.	Gesamtbeurteilung — 558
V.	England — 558
1.	Innenhaftung des Arbeitnehmers — 559
2.	Außenhaftung des Arbeitnehmers — 560
3.	Haftung bei Betriebsunfällen — 561
4.	Schutz des Arbeitnehmers durch eine versicherungsrechtliche Lösung auf informeller Basis — 561
5.	Gesamtbeurteilung — 562
VI.	Schweden — 563

§ 29 Internationales Arbeitsrecht — 565

§ 30 Rechtspolitische Forderungen — 567

I.	Notwendigkeit einer gesetzlichen Regelung — 567
II.	Regelungsbedürftige Einzelfragen — 569
1.	Allgemeine Voraussetzungen für eine Haftungsprivilegierung — 569
a)	Persönlicher Anwendungsbereich — 569
b)	Sachlicher Anwendungsbereich — 570
2.	Beschränkung des Haftungsumfangs — 570
a)	Schuldstufen — 570
b)	Bezugspunkt des Schuldvorwurfs — 571
c)	Umfang der Haftung — 572
d)	Berücksichtigung der Versicherbarkeit — 574
3.	Problem der Mankohaftung — 574
4.	Berücksichtigung konkreten Mitverschuldens i.S. des § 254 BGB — 576
5.	Verursachung von Schäden durch mehrere Arbeitnehmer, insbesondere Gruppenarbeit — 576
6.	Außenhaftung und Ausgleich im Innenverhältnis — 577

7. Ausschlussfrist/Verjährung des Schadensersatzanspruchs des Arbeitgebers — **579**
  8. Beteiligung des Betriebsrats/Personalrats vor der Geltendmachung — **580**
  9. Eigenschäden des Arbeitnehmers — **580**
  10. Zulässigkeit abweichender Haftungsvereinbarungen im Allgemeinen — **582**
- III. Zusammenfassung der Formulierungsvorschläge — **583**